

Für die Zukunft gesattelt.

# „Übergänge Schule - Beruf“

Laura Schlingamm  
Jobcenter Kreis Warendorf

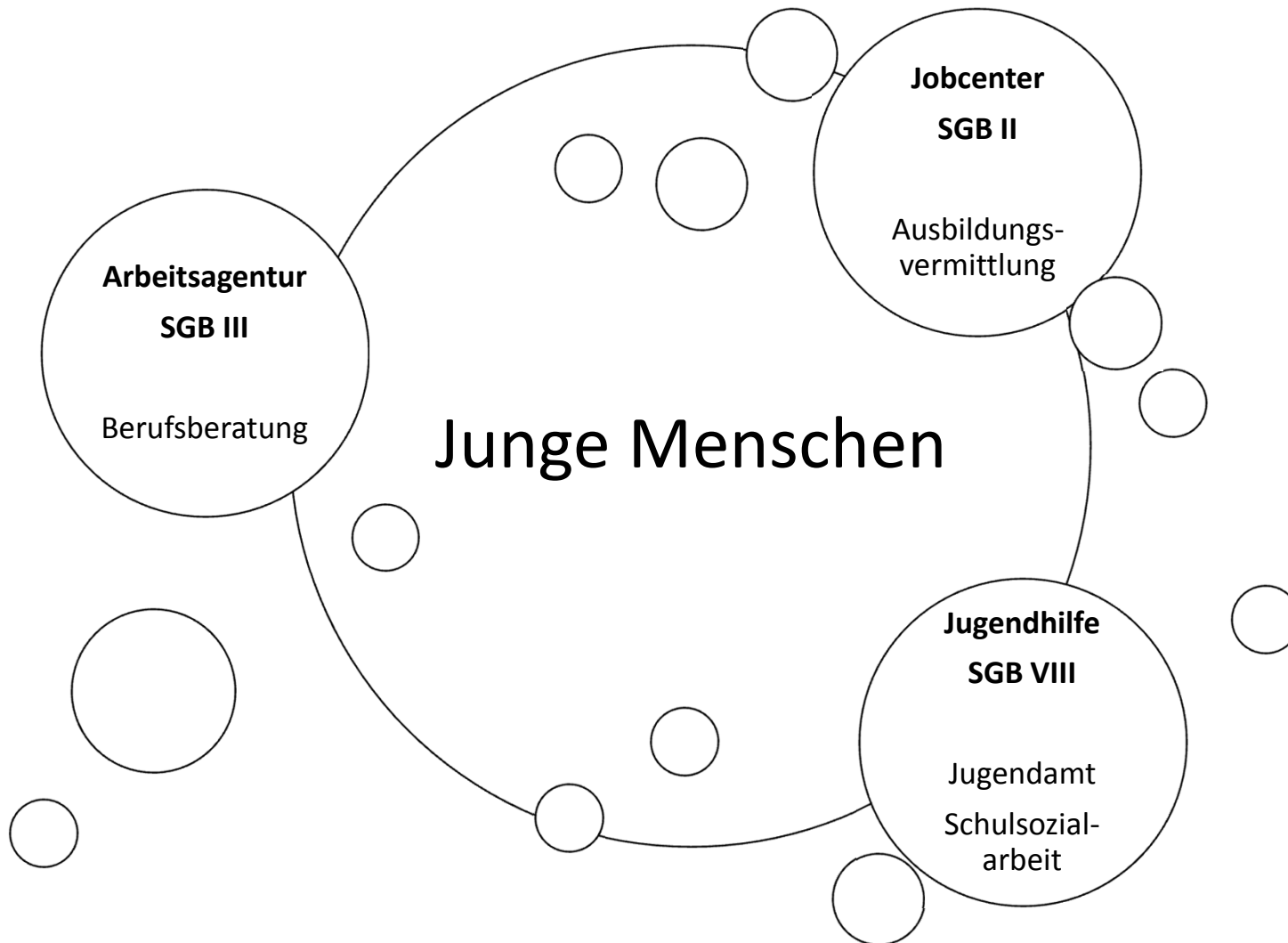
Fachtag 24.01.2018



# Transparenz schaffen – Verbindungen sichtbar machen

- Schnittstellen der unterschiedlichen Rechtskreise
- Aufgabe des Jobcenter Kreis Warendorf
  - Förderkette = Perspektiven geben und langfristig unterstützen
  - Angebote der Ausbildungsvermittlung (Abv) für junge Menschen
- Schnittstelle SGB II, SGB III, SGB VIII – eine rechtskreisübergreifende Kooperation
  - Alles unter einem Dach - Jugendberufsagentur (JBA) im Kreis Warendorf
  - Regionale Umsetzung der Jugendberufsagentur (JBA)
- Beratung der Ausbildungsvermittlung (Abv) in den Schulen
  - Regionale Umsetzung der Beratung in den Schulen
- Weitere Schnittstellen und Kooperationen am Übergang Schule – Beruf

# ➤ Schnittstellen der unterschiedlichen Rechtskreise



# ➤ Aufgabe des Jobcenter Kreis Warendorf

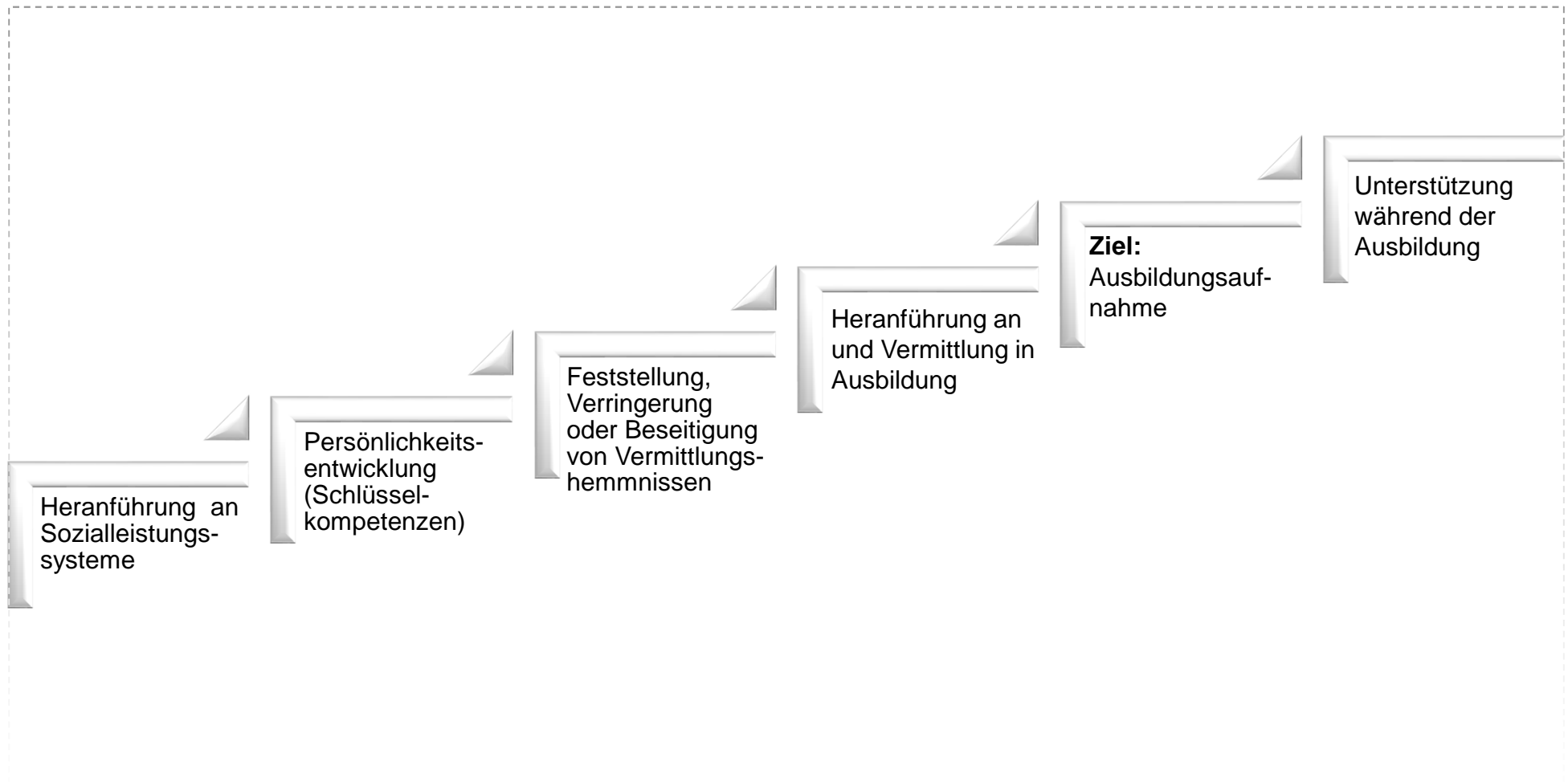
**Aufgabe des Jobcenter (JC) nach dem SGB II ist die Gewährleistung der Grundsicherung und die Überwindung der Hilfebedürftigkeit.**

- Leistungsgewährung nach dem SGB II
- Verringerung der Hilfebedürftigkeit
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

**Aufgabe der Ausbildungsvermittlung (Abv) ist die Steuerung des gesamten Integrationsprozesses vom Erstgespräch bis zur Vermittlung einer Anschlusslösung.**


- Enge Beratung und Betreuung von jungen Menschen
- Herstellung der Ausbildungsreife
- Vermittlung in **Ausbildung** oder Arbeit
- Alternative Anschlusslösungen
- Enge Kooperation mit regionalen Unternehmen
- Intensive Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern
- Präventiver Ansatz: frühzeitiger Beratungsansatz mit Kooperationspartnern durch die Jugendberufsagentur (JBA), um bei Schnittstellen gemeinsam den Übergang von der Schule in den Beruf zu gestalten

– Förderkette = Perspektiven geben und langfristig unterstützen



# – Angebote der Ausbildungsvermittlung (Abv) für junge Menschen

## ➤ Maßnahmen:

- 
- Chance Zukunft: aufsuchende Beratung schwer zu erreichender junger Menschen
  - Produktionsschule (PS): niederschwellige Heranführung an Unterstützungsangebote
  - MiA – Modulare und individuelle Angebote: grundlegendes Aktivierungsangebot
  - Einstiegsqualifizierung (EQ): Heranführung an Ausbildung
  - Assistierte Ausbildung (AsA): Vermittlung in / Begleitung während Ausbildung
  - Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH): Förderunterricht während EQ/Ausbildung

## ➤ Weitere Angebote:

- Vermittlungsbudget (VB)
- Bedarfsgerechte Maßnahmen zur Aktivierung und Eingliederung (AVGS)
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (bvB)
- TEP: Teilzeitberufsausbildung
- Jugend in Arbeit plus (JiA)

## ➤ Projekte:

- Jugendberufsagentur (JBA)
- Beratung der Abv in den Schulen
- Plan Ausbildung (Werkcampus)
- Weitere Projekte nach Bedarf

# ➤ Schnittstelle SGB II, SGB III, SGB VIII – eine rechtskreisübergreifende Kooperation

*„Wo muss ich hin?“ „Wen kann ich fragen?“*



Die soziale und berufliche Integration junger Menschen muss in den Fokus der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit gerückt werden. Die einzelnen Akteure arbeiten nicht im Eigeninteresse zusammen, sondern im Interesse der jungen Menschen.

# – Alles unter einem Dach - Jugendberufsagentur (JBA) im Kreis Warendorf

## ➤ **Rechtliche Grundlage:**

- Koalitionsvertrag der letzten Bundesregierung (Seite 65 ff.)

## ➤ **Regionale Grundlage:**

- Kooperationsvereinbarung zwischen Kreis Warendorf, Agentur für Arbeit Ahlen-Münster und den Kommunen (Ahlen, Beckum, Warendorf)

## ➤ **Zielgruppe:**

- Vorrangig junge Menschen im SGB II Leistungsbezug mit Beratungsbedarf zum erfolgreichen Berufseinstieg

## ➤ **Ziele:**

- Alle Rechtskreise unter einem Dach zusammenführen (kein junger Mensch geht zwischen den Institutionen verloren)
- Institutionsübergreifende Abstimmung
- Verkürzung der Verweildauer im Übergangssystem
- Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit
- Verbesserte Integration in Ausbildung und Arbeit

## ➤ **Aufgabe:**

- Intensive und an den Problemlagen junger Menschen ausgerichtete Betreuung und Förderung ganzheitlich umsetzen
- Zusammenarbeit der Schnittstellen SGB II, SGB III und SGB VIII abstimmen und intensivieren
- Transparenz für junge Menschen schaffen
- Direkter Informationsaustausch und Fallbesprechungen



## – Regionale Umsetzung der Jugendberufsagentur

- **Ort:** In den Räumlichkeiten des Jobcenter Kreis Warendorf (Anlaufstellen Ahlen, Warendorf und Beckum)
- **Zielgruppe:** Vorrangig Nichtschüler/innen mit Leistungsbezug SGB II
- **Beratung** erfolgt laufend
- Offene **Sprechstunden** und terminierte **Beratungsgespräche** werden von 13:30 Uhr - 16:00 Uhr in
  - Ahlen (jeden zweiten Montag im Monat)
  - Warendorf (jeden zweiten Donnerstag im Monat)
  - Beckum (jeden ersten Donnerstag im Monat)durchgeführt.
- Gemeinsame **Fallbesprechungen** finden vor der offenen Sprechstunde und den terminierten Beratungsgesprächen zwischen den Berufsberatern, den Ausbildungsvermittlern und den Mitarbeitern des Jugendamtes statt.
  - i.d.R. alle 12 Wochen in Beckum
  - i.d.R. alle 6 Wochen in Ahlen/Warendorf



# ➤ **Beratung der Ausbildungsvermittlung (Abv) in den Schulen**

## **Grundlage:**

- Frühzeitige Beratung von Schülerinnen und Schülern am Lernort Schule
- Enge Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsvermittlung, Berufsberatung, Schulsozialarbeit, Lehrer/innen und Jugendamt
- Ausrichtung am Prozess: Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW (KAoA)

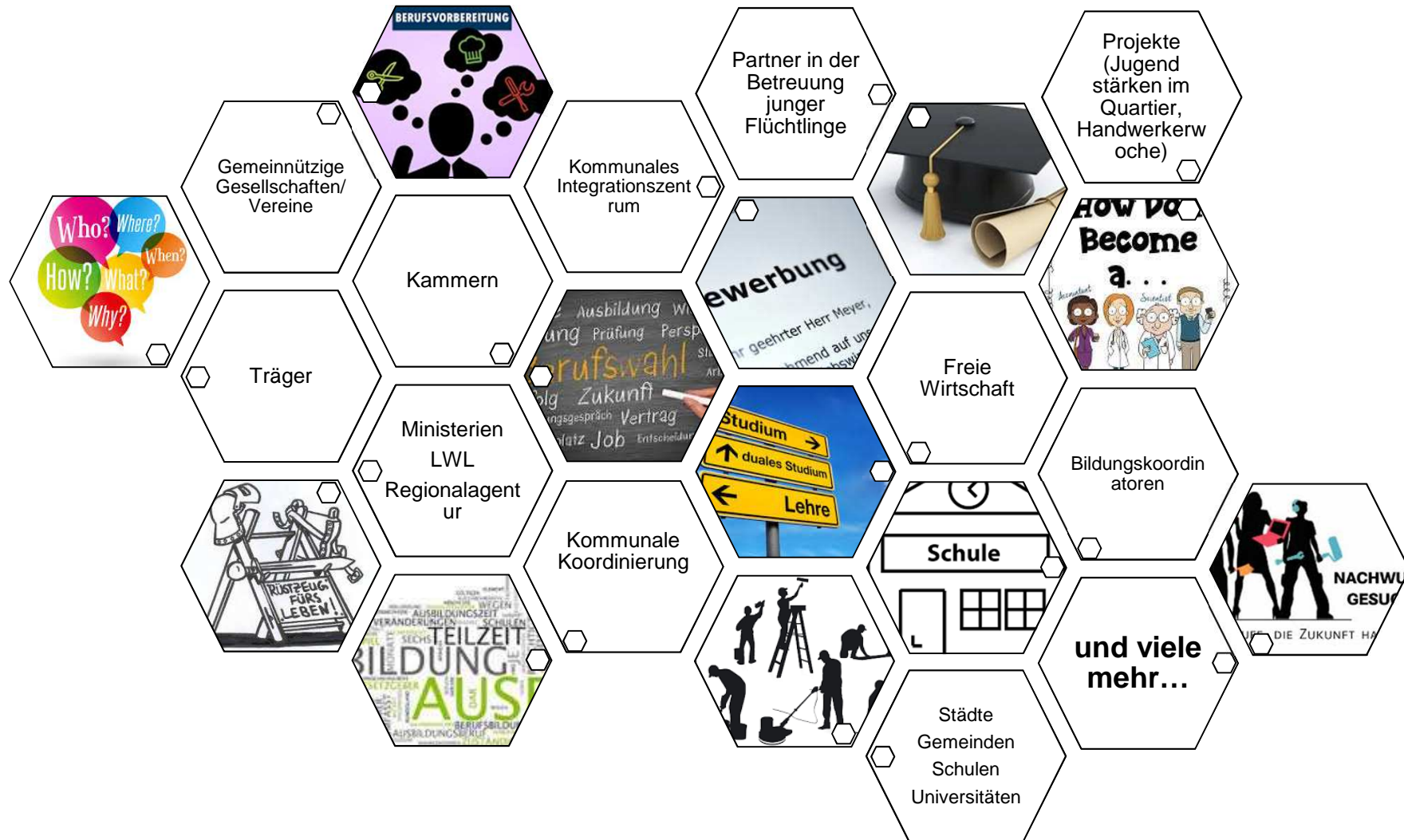
## **Ziele:**

- Schulabschlüsse erlangen, Abbrüche vermeiden
- Mehr junge Menschen an Ausbildung heranführen
- Mehr junge Menschen in Ausbildung bringen

## — Regionale Umsetzung der Beratung in den Schulen

- **Zielgruppe:**
  - Vorrangig Schülerinnen und Schüler mit Leistungsbezug SGB II
- **Beratung** erfolgt nach Abschluss der Berufsorientierung in der Klasse 9.2 bzw. Klasse 10 oder bedarfsorientiert
- **Schulen:**
  - Ketteler-Hauptschule Beckum, Fritz-Winter-Gesamtschule Ahlen (Pilotprojekt)
  - Berufskollegs Warendorf, Ahlen und Beckum
- **Präsenzzeiten** orientieren sich i.d.R. an denen der Berufsberatung (1-4 x monatlich) oder nach Bedarf
  - Terminierte Gespräche
  - Sprechstunde
  - Fallbesprechungen mit Kooperationspartnern (Berufsberatung, Schulsozialarbeit, Lehrer/innen, Jugendamt)
- **Unterteilung:**
  - Schülerinnen und Schüler **mit einer Ausbildungsreife**: Diese werden in einem gemeinsamen Übergabegespräch mit der Berufsberatung überstellt und werden durch die Ausbildungsvermittlung direkt beraten.
  - Schülerinnen und Schüler, **die nicht bei der Berufsberatung gemeldet** sind: Hier werden gemeinsame Gespräche der Berufsberatung und Ausbildungsvermittlung des Jobcenter mit den Schülerinnen und Schüler durchgeführt.
  - Schülerinnen und Schüler **ohne Ausbildungsreife**: Hier werden Jobcenter und Berufsberatung im Austausch bleiben. Im Einzelfall erfolgt die Beratung durch das Jobcenter vor Ort in Eigenregie.

# ➤ Weitere Schnittstellen und Kooperationen am Übergang Schule - Beruf



# Ausblick

- Kreisweite Umsetzung der Jugendberufsagentur (JBA) (Standort Oelde)
- Verankerung der Jugendberufsagentur (JBA) am Lernort Schule
- Jugendberufsagentur (JBA) weiter zu den jungen Menschen bringen – nicht umgekehrt
- Kreisweiter Ausbau der Beratung an den Schulen mit hohem Anteil an SGB II Schülerinnen und Schülern
- Stärkere Einbindung des Jobcenter Kreis Warendorf zur Beratung von Neuzugewanderten in den internationalen Förderklassen am Übergang Schule – Beruf
- Stärkere Verknüpfung der Angebote der Kooperationspartner (insb. Jugendamt)
- Engere Zusammenarbeit mit weiteren (möglichen) Kooperationspartnern
- Höhere Identifikation bei jungen Menschen hervorrufen (bspw. Anlaufstelle zur Problemlösung für junge Menschen)

Für die Zukunft gesattelt.

Laura Schlingmann

Tel.: 02581/53-5722

Email: [laura.schlingmann@kreis-warendorf.de](mailto:laura.schlingmann@kreis-warendorf.de)

